

II-14476 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 7067 13

1994-07-15

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Lukesch, Regina Heiß, Dr. Lackner
und Kollegen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Gebühren für Hotelfernsehen

Seit mehreren Jahren laufen nun schon Verhandlungen zur Neuregelung der Vergebührung von Fernsehgeräten in Hotelbetrieben. In der Schweiz wird ein Hotel ähnlich einem privaten Haushalt nur mit einer einzigen Gebühr für alle Fernsehgeräte belastet, in Österreich müssen 30 Prozent der in Gebrauch befindlichen Fernsehgeräte bei der Post angemeldet bzw. die Gebühren über eine teure De- und Remodulationsanlage berechnet werden. Die derzeitige österreichische Regelung ist vom Grundsatz her fragwürdig und vom unnötigen administrativen bzw. technischen Aufwand abzulehnen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten nachstehende

Anfrage:

1. Wie beurteilen Sie den derzeitigen Stand der Verhandlungen zur Neuregelung der Gebühren für Fernsehgeräte in Hotels?
2. Welchen Standpunkt vertreten Sie in dieser Angelegenheit?
3. Halten Sie den administrativen und technischen Aufwand der derzeitigen Regelung für gerechtfertigt?
4. Welche Maßnahmen haben Sie bisher zur Durchsetzung der Eingebührenregelung ergriffen?
5. Haben Sie schon konkret mit dem ORF bzw. der Postgeneraldirektion verhandelt, um die Eingebührenregelung einzuführen?
6. Bis wann rechnen Sie mit einer definitiven Neuregelung dieser Frage im Sinne der österreichischen Hotellerie?